

STAEDTLER Postfach 4842 90026 Nürnberg

adresse STAEDTLER Mars GmbH & Co. KG
Moosäckerstr. 3
90427 Nürnberg

Postfach 4842
9006 Nürnberg

telefon +49 911 93 65 - 461
fax +49 911 93 65 - 401
internet www.staedtler.de
e-mail stefanie.alberding@staedtler.de

VERBRAUCHERINFORMATION

01. September 2008

Beitrag „Schadstoffe in Schulbedarf“ (Stiftung Warentest Nr. 9, September 2008)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift „Stiftung Warentest“ untersuchte der Herausgeber zum Thema „Schadstoffe in Schulbedarf“ 105 exemplarisch ausgewählte Schulbedarfsprodukte. Darunter unter anderem lackierte Farbstifte und Radierer. Im Ergebnis der Untersuchung werden die STAEDTLER Produkte

STAEDTLER Mars plastic Radierer 526 50

STAEDTLER Noris Club triplus dreieckige Farbstifte 127 NC12

als „belastet“ - wegen Schadstoffen - bewertet.

STAEDTLER Mars plastic Radierer 526 50

Untersuchung durch die Stiftung Warentest

Die Stiftung Warentest hat in der Ausgabe 09/2008 Radierer auf verschiedene Inhaltsstoffe untersucht. Die Bewertung erfolgte im Wesentlichen auf Basis selbst gesetzter Kriterien.

Fakten zum STAEDTLER Mars plastic Radierer

Die stoffliche Zusammensetzung des Radierers ist PVC, als Weichmacher das gesetzlich zugelassene Phthalat Diisononylphthalat (DINP) sowie Kreide und Weißpigmente.

Der Mars plastic bietet hervorragende Radierleistungen – gerade im Vergleich zu Radierern aus Natur- oder Synthesekautschuk. Die Rezepturen garantieren ein konstant erstklassiges Leistungsniveau auf unterschiedlichsten Materialien, wie z.B. Papier, matterter Zeichenfolie und Overheadfolie. Darüber hinaus zeichnet er sich durch optimierte Krümelbildung (wenige große Krümel) und eine lange Haltbarkeit ohne Alterungserscheinungen aus.

Das Produkt entspricht den geltenden Gesetzen und ist daher sicher in der Anwendung. Da der STAEDTLER Mars plastic kein Spielzeug ist, sondern als Büroprodukt verwendet wird, unterliegt er weder der Spielzeugnorm EN 71 noch der Europäischen Richtlinie „Phthalate in Spielzeug“.

Bewertung durch Stiftung Warentest

Die Stiftung Warentest bewertet den Inhaltsstoff DINP, ein Phthalat, der als Weichmacher in unserem Produkt STAEDTLER Mars plastic eingesetzt wird, negativ, obwohl das Produkt den gesetzlichen Vorgaben entspricht und dieser Inhaltsstoff im STAEDTLER Mars plastic als sicher gilt. Dennoch wurde bereits aus psychologischen Erwägungen und aus Gründen des vorbeugenden Verbraucherschutzes, die Radiererproduktion Mitte 2008 auf phthalatfreie Weichmacher umgestellt.

Die Stiftung Warentest hat zusätzlich keine Bewertung der Produktleistung der untersuchten Radierer und damit des Nutzens für den Anwender durchgeführt. Es ist korrekt, dass diverse Phthalatweichmacher gesetzlichen Regelungen im Verbraucherschutz für Baby- und Kinderprodukte unterliegen. Diese Regelungen, wie auch Stiftung Warentest richtig in ihrem Artikel verweist, sind auf den STAEDTLER Mars plastic Radierer nicht anzuwenden, da es sich um ein reines Büroprodukt handelt.

STAEDTLER Noris Club triplus dreieckige Farbstifte 127 NC12

Untersuchung durch die Stiftung Warentest

Die Stiftung Warentest hat in der Ausgabe 09/2008 Farbstifte – sowie deren Lack und Mine - auf verschiedene Inhaltsstoffe untersucht.

Fakten zu den STAEDTLER Noris Club triplus dreieckigen Farbstiften

Das Produkt entspricht der geltenden CE-Norm und ist daher sicher in der Anwendung. Wie auch Stiftung Warentest in ihrem Artikel schreibt, gibt es für DIBP keinen Grenzwert, der nach der Spielzeugrichtlinie (88/378/EWG) eingehalten werden muss.

Bewertung durch Stiftung Warentest

Die Stiftung Warentest bewertet den Inhaltsstoff Diisobutylphthalat (DIBP), den der getestete orange-farbene Lacküberzug des STAEDTLER Noris Club triplus Farbstift enthält, negativ. Der oben genannte Weichmacher ist jedoch ein gesetzlich nicht restriktiver Stoff und darf in Verbraucherprodukten unbeschränkt eingesetzt werden – dies wird auch durch die Richtlinie 2005/84/EG „Phthalate in Spielzeug“ nicht eingeschränkt.

Dieser Inhaltsstoff ist daher nach dem derzeitigen Stand der wissenschaftlichen Kenntnisse als sicher und unbedenklich zu bewerten. Dennoch werden aus den oben bereits genannten Gründen des Verbraucherschutzes Phthalate mittelfristig nicht mehr in Stiftlacken bei STAEDTLER Farbstiften eingesetzt.